

# Hilf den Insekten!

**BIENEN, HUMMELN UND SCHMETTERLINGEN GEHT ES GAR NICHT GUT. HILF IHNEN UND PFLANZE EINE FUTTERWIESE MIT BUNTEN BLUMEN. HIER ERFÄHRST DU, WIE DAS GEHT!**

## Tipps

Viele Pflanzen brauchen Insekten, damit sie wachsen können. Bienen und andere Insekten sammeln Pollen und Nektar und bestäuben dabei die Pflanzen. Leider gibt es in der modernen Landwirtschaft kaum noch Wildkräuter und Blühstreifen. Sie werden abgemäht oder mit Gift beseitigt. Mit deiner eigenen Blumenwiese kannst du aber helfen! Damit es funktioniert, brauchst du etwas Geduld, denn Wildblumen wachsen langsam.



**Pflanze auf dem Balkon oder in einem Blumentopf am Fensterbrett Küchenkräuter und Blumen und halte den Boden feucht**



**Auch wenn es „schön grün“ aussieht: hier finden Bienen keine Nahrung**

## Schon gewusst?

Äpfel, Erdbeeren, Kirschen, Kakao... all diese Früchte und viele mehr verdanken wir den Bienen.

- Blütenbesucher lieben Lavendel, Borretsch, Thymian, Melisse, Salbei, Majoran ... das alles wächst im Blumenkisterl!
- Mohnblumen, Kornblumen, Natternkopf, Brennessel, Malve, Ringelblumen, Schafgarbe, Steinklee, Disteln und Sonnenblumen ... Insekten finden sie unwiderstehlich.
- Reserviere für deine Blumenwiese eine Stelle im Garten die ihr nicht benutzt, denn ins Beet sollte kein Fußball fliegen!
- Wählt die Pflanzen so aus, dass möglichst das ganze Jahr über immer etwas blüht.

**Wenn du eine Blumenwiese anlegen willst ist es wichtig, zuerst den Boden vorzubereiten. Ist die Erde zu nährstoffreich, setzt sich nämlich bald das Gras durch und verdrängt die Blumen.**

## So legst du eine Blumenwiese erfolgreich an:



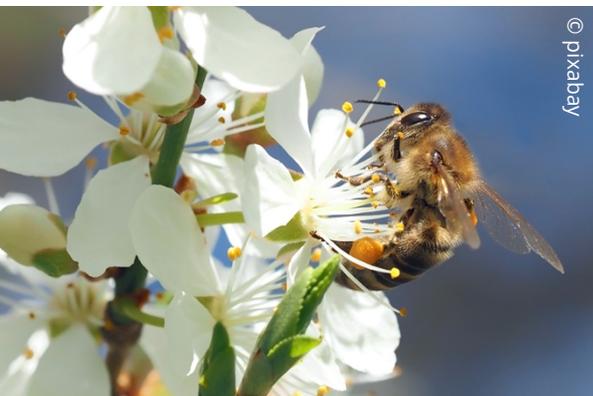
Manche Bauern helfen den Bienen und Schmetterlingen mit einem bunten Blühstreifen am Feldrand

- Grabt den Boden tief um, damit er locker ist und viel Luft bekommt.
- Vermischt die Erde mit feinem Sand. Dadurch wird der Boden „mager“: er hat dann weniger Humus und Nährstoffe. Auf mageren Böden haben die zarten Wildblumen bessere Chancen, sich gegen das kräftigere Gras durchzusetzen.

Schon gewusst?

Nicht alles was bunt blüht, bietet Bienen Futter!

**Wichtig:** Wenn du Blumensamen besorgst, achte darauf, nicht irgendeine „Bienen-Mischung“ oder „Blüten-Mischung“ zu kaufen, sondern Saatgut, das ganz speziell für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge geeignet ist! Wir empfehlen dir gerne Bezugsquellen.



Nahrhafter Nektar! Eine von 700 Wildbienen-Arten in Österreich

- Streut die Blumensamen aus und drückt den Boden mit einem Holzbrett vorsichtig fest.
- Deckt nicht mit Erde ab, da die Samen und Keimlinge viel Licht brauchen.
- Damit das Wasser die Samen nicht wegschwemmt streut ein wenig Grasschnitt oder Stroh darüber.
- Haltet den Boden besonders während der Keimzeit (vier bis sechs Wochen) gut feucht.

Jetzt heißt es warten, bis sich die ersten Pflänzchen sehen lassen.

Tipp:

Schafft „wilde Ecken“ im Garten: Legt alte Äste zusammen und macht einen Haufen aus großen Steinen. Das sind super Verstecke, zum Beispiel für Käfer!

WWF TEAM PANDA

Ottakringer Straße 114-116, 1160 Wien, teampanda@wwf.at, www.wwf.at/teampanda

Danke für deinen Einsatz!

